

PRO-WINZKINO

Das Programmkino im Hunsrück



FESTIVAL DE CANNES
OFFICIAL SELECTION
CANNES PREMIERE

DER NEUE FILM VON
FATIH AKIN

AMRUM



DER BESONDERE FILM | Oktober - Dezember 2025

Marktstr. 39 • 55469 Simmern • Tel. 06761/7748 • www.pro-winz kino.de

Liebe Kinofreundinnen und Kinofreunde,

was für ein Jahr 2025! Verdienstmedaillen des Landes aus der Hand von Ministerin Katharina Binz, 40 Jahre Pro-Winz kino mit zwei Ausstellungen im Hunsrück-Museum und HEIMAT EUROPA FILMFESTSPIELE der Superlative. Schirmherr Edgar Reitz hat sein neuestes Werk LEIBNIZ zur Eröffnung persönlich präsentiert und mit IN DIE SONNE SCHAUEN hat ein Film den EDGAR gewonnen, der bereits in Cannes mit der GOLDENEN PALME ausgezeichnet wurde und nun für den OSCAR nominiert ist. Mit weit über 4000 BesucherInnen haben wir erneut ein Rekordergebnis eingefahren: Großer Dank an alle, die mit uns die HEIMAT EUROPA FILMFESTSPIELE in Simmern, im Hunsrück, in der Heimat der Heimat ermöglichen! Auch im siebten Jahr überzeugen die Festspiele durch die Qualität des Programms, das nicht nur von der diesjährigen Jurorin Jasmin Tabatabai in höchsten Tönen gewürdigt wurde. Das vorliegende Quartalsprogramm entspricht dem durch das Nachspielen vieler Filme, und bietet so die Möglichkeit die Programm-Highlights nochmals im Kino zu erleben.

Damit wollen wir uns aber nicht bescheiden! So konfrontiert uns eine romantische KINO-MUSEUMSNACHT (8.11.) variantenreich mit dem Zauber und Verderben des Waldes, dem auch Walter Vollrath, langjähriger Betreiber der Postlichtspiele und Filmemacher, erlegen ist. Neben seinem filmischen Werk reicht das Hunsrück-Museum erlegtes Wild aus dem Soon und wirft ausstellerisch einen Blick auf den Wald als Natur- und Kulturlandschaft seit dem Mittelalter. Am 22. November begrüßen wir die Simmerner Ehrenbürgerin Dorothee Oberlinger zum 27. STADTGESPRÄCH, wir laden ein mit uns den EUROPÄISCHEN KINOTAG (23.11.) und den KURZFILMTAG (21.12.) zu feiern und freuen uns besonders auf die jungen Menschen, die in der SCHULKINOWOCHE das Kino zum Klassenzimmer werden lassen (20.11.-28.11.). Das Motto: Filme.Zeigen.Zukunft! könnte auch das Programm der JÜDISCHEN WOCHEN (4./11./14.12.) umrahmen. Kommt und schaut!

Wenn das Jahr dann zur Neige geht, sei uns allen ein wenig Flucht in die Dudeness (THE BIG LEBOWSKI 30.12.) gegönnt! Lassen wir für ein paar Stunden einfach die Probleme der Welt an uns vorbeirauschen und finden Seelenruhe bei einem wenzigen Schlock köstlicher Feuerzangenbowle. Damit wollen wir uns auch für dieses Jahr bescheiden.

Eure Pro-Winzler



Kino - Gutscheine gibt es zu den normalen Ladenöffnungszeiten auch bei:



Volksbank
Rhein-Nahe-Hunsrück eG

Marktstr. 41, Simmern



Hauptstr. 20, Kirchberg



Oberstr. 38, Simmern



Bahnhofstr. 16, Kastellaun

Info für Schulen



Die Filme mit dem „SchulKino - Logo“ empfehlen wir besonders für Schulveranstaltungen. Weitere Informationen und Disposition über Peter Huth, Mobil-Tel. 0151 / 46648228, peter.huth@web.de

Eintrittspreise, soweit nicht anders ausgewiesen:

Abendvorstellung (ab 18 Uhr)	9,00 €	Überlängenzuschlag	1,00 €
Nachmittagsvorstellung	7,00 €	3 D Zuschlag	3,00 €
Kinderkino (Sa. 14 Uhr)	6,00 €		
Kinotag (Montag)	7,00 € / 6,00 €		

Pro-Winzkino Hunsrück e.V., Marktstraße 39, 55469 Simmern

Telefon: +49 6761 7748 - Telefax: +49 6761 14158

E-Mail: info@pro-winzkino.de

Internet: <http://www.pro-winzkino.de>

Facebook: bei Suche Pro-Winzkino eingeben; unter Startseite oder Fotos findet ihr das aktuelle Wochenprogramm



Unsere Film-Anfangszeiten können, abhängig von der Filmlänge, variieren. Bitte immer die aktuellen Veröffentlichungen beachten!

KURZFILME IM PRO-WINZKINO 1



Wie immer gibt es zu den Hauptfilmen des neuen Quartalsprogramms als kostenlose Zugabe einen kleinen „Kurzen“ dazu. Viel Vergnügen !

09. bis 15. Oktober

MEGATRICK

Deutschland 2017. Buch + Regie : Anne Isensee.

Animationsfilm. 02:04 Min.



16. bis 22. Oktober

CHRIST/EL

Deutschland 2016. Buch + Regie : Andreas Grützner.

Dokumentarfilm. 08:35 Min.



23. bis 29. Oktober

OBERVOGELGESANG

Deutschland 2020.

Buch + Regie : Ferdinand Ehrhardt, Elisabeth Weinberger.

Kurzspielfilm. 06:22 Min.



06. bis 12. November

FÁR

Island 2023. Buch + Regie : Gunnur Martinsdóttir Schlüter.

Kurzspielfilm. 05:00 Min.



13. bis 19. November DORIS & BETTAN – MARBELLA MAYHEM

Schweden 2023. Buch + Regie : Ellen Ekman.

Animationsfilm. 07:41 Min.



20. bis 26. November

FEST

Deutschland 2018. Buch + Regie: Nikita Diakur.

Animationsfilm. 02:55 Min.



Mehr Informationen zu den Kurzfilmen unter <http://www.kurzfilmverleih.com>

KURZFILME IM PRO-WINZKINO 2



27. November bis 03. Dezember DIE GRENZE

Deutschland 1995. Buch + Regie : Franz Witsentsen.
Animationsfilm. 03:32 Min.



04. bis 10. Dezember WIE SO EIN LÄSSTIGER REGEN SCHWEIGEN KANN

Deutschland 2021. Regie : Jakob Werner.
Animationsfilm. 04:54 Min.



11. bis 17. Dezember ICH WEINE NICHT, WENN DU AUCH NICHT WEINST

Belgien/Niederlande 2023. Regie: Thalia de Jong.
Dokumentarfilm. 02:32 Min.



18. bis 22. Dezember YOU ARE OVERREACTING

Polen 2018. Regie : Katarzyna Klimkiewicz.
Animationsfilm. 03:57 Min



25. Dezember bis 07. Januar GIRL POWER

Schweden 2004. Buch + Regie: Per Carleson.
Kurzspielfilm. 04:00 Min.



01. bis 07. Januar X

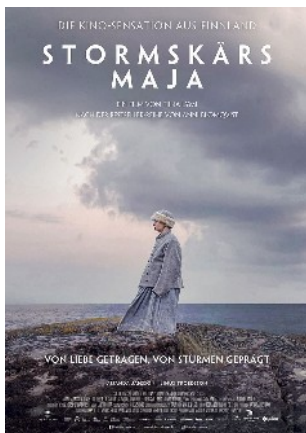
Deutschland 2005. Buch + Regie: Raphael Wahl.
Animationfilm. 06:24 Min



STORMSKÄRS MAJA - VON LIEBE GETRAGEN, VON STÜRMEN GEPRÄGT

Im 19. Jahrhundert wird Maja, eine junge Frau vom finnischen Festland, mit dem stillen und bodenständigen Fischer Janne verheiratet und muss ihr vertrautes Zuhause hinter sich lassen. Gemeinsam ziehen sie auf die abgelegene Insel Stormskär, wo das Leben von Naturgewalten und harter Arbeit geprägt ist. Hier lernt das Paar miteinander zu leben, einander zu vertrauen und schließlich, einander zu lieben. Über die Jahre hinweg wachsen nicht nur ihre Gefühle füreinander, sondern auch ihr gegenseitiger Respekt - getragen von einer stillen Kraft, die aus Majas Wandel und innerem Wachstum entspringt. Trotz aller Widrigkeiten und der Schatten, die der Aland Krieg auf ihr Leben wirft, findet Maja einen Weg, ihre Stimme zu erheben und ein Stück Unabhängigkeit zu erlangen. Basierend auf der gefeierten Romanreihe der äländischen Autorin Anni Blomqvist erzählt Stormskärs Maja in eindrucksvollen Bildern von Liebe, Selbstentfaltung und der Schönheit der Beständigkeit - ein bewegender Film, der mit seiner Intensität berührt und der erfolgreichste finnische Film in der Kinogeschichte des Landes ist.

Filmjournalisten.de: Der Film ist ein unaufdringliches Meisterwerk mit einer Ahnung von Zeitlosigkeit. Ein Film zum Goutieren.



Finnland 2024

164 Min. - ab 12

Regie und Buch: Tiina Lymi

Mit Amanda Jansson, Linus Troedsson,
Jonna Järnefelt, Tobias Zilliacus u.a.

Mo, 06. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Mi, 08. Oktober 2025, 18:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

MISSION: IMPOSSIBLE - THE FINAL RECKONING (O.m.U.)



Ethan Hunt muss erneut die Welt vor dem Untergang retten: Eine künstliche Intelligenz namens „Die Entität“, die das Ende der Welt prophezeit, hat die Entität fast den kompletten Cyberspace übernommen. Keine online gespeicherte Information, kein Foto und kein Video, ist mehr vor Manipulationen sicher. Ihr letztes Ziel: die Atomarsenale der acht globalen Nuklearnationen. Das ruft erneut Ethan Hunt und sein IMF-Team rund um Grace, Benji Dunn und die beiden Neulinge Paris und Theo auf den Plan. Ihre Mission führt sie rund um den Globus - von einem versunkenen U-Boot in Russland, einem Atomschutzbunker in Südafrika und einer drohenden Atombombendetonation in London. Die Mission erscheint erneut unmöglich, doch Ethan und sein Team haben die Welt bereits mehrfach gerettet.

Achter und finaler Teil der „Mission: Impossible“-Filmreihe, in dem Tom Cruise alias Ethan Hunt und sein Team sich einer die Welt bedrohenden KI gegenübersehen.

Der Schlusspunkt der Spektakelkino-Reihe ist in seinen besten Momenten noch immer ein Meisterstück des opulenten Action-Kinos und beschert Tom Cruise nach 30 Jahren als Ethan Hunt einen würdigen Abschied.

Vor dem Film gibt es von den Schüler:innen selbst hergestellte Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

USA 2025

169 Min. - ab 12

Buch + Regie: Christopher McQuarrie

Mit Tom Cruise, Hayley Atwell, Ving Rhames, Simon Pegg u.v.a.

Di, 07. Oktober 2025, 19:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

22 BAHNEN

Tildas Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern - und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, den Tilda fünf Jahre zuvor verloren hat. Viktor, der - genau wie sie - immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle

Basierend auf dem Bestseller von Caroline Wahl erzählt der Film die Geschichte zweier Schwestern, die mit einer alkoholkranken Mutter aufwachsen, aber trotz der schwierigen Umstände nie ihren Glauben an die Schönheit des Lebens verlieren.



Deutschland 2024

102 Min. - ab 12

Regie: Mia Maariel Meyer

Mit Luna Wedler, Jannis Niewöhner, Zoë Baier, Laura Tonke u.a.

Do, 09. Oktober 2025, 20:00 Uhr - Quartalseröffnung mit Sekt, Selters und Trailershow
Mo, 13. Oktober 2025, 18:00 Uhr (die Trailershow am Donnerstag beginnt um 19:00 Uhr)
Mi, 15. Oktober 2025, 20:30 Uhr
Mi, 22. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Eigentlich hatte er seiner Frau versprochen, seinen Job an den Nagel zu hängen und nach Hause zurückzukehren. Doch dann überredet Präsident Biden Jens Stoltenberg seine Amtszeit noch einmal zu verlängern. FACING WAR zeigt eine Lehrstunde in Diplomatie und bietet beispiellose Blicke hinter die Kulissen von vertraulichen Gesprächsrunden, Staatsempfangen oder Gipfeltreffen. In heiklen Verhandlungen mit NATO-Partnern wie Recep Erdogan und Viktor Orbán arbeitet Stoltenberg Kompromisse aus, um die Ukraine in ihrem Verteidigungskampf zu unterstützen. Zwischen freundlicher Verbindlichkeit, diplomatischen Gesten und nötiger Härte muss er dabei den richtigen Ton treffen, um die NATO zusammenzuhalten. Ein wichtiger Film über Diplomatie im Krieg. (Dok.fest München)

Regisseur Tommy Gulliksen begleitet im Film FACING WAR NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg während der letzten Etappe seiner bereits dreimal verlängerten Amtszeit nach Beginn des Ukrainekrieges. Dabei gibt er Einblicke, die so faszinierend sind, dass sie das persönliche Verständnis auf ein ganz anderes Niveau heben. Bekannt wurde Tommy Gulliksen durch seine dokumentarische Trilogie über den Terroranschlag in Utøya im Juli 2011.



Dokumentarfilm

Originalversion mit deutschen Untertiteln

Norwegen 2025

103 Min. - ab 12

Tommy Gulliksen

Mit Jens Stoltenberg

VERMIGLIO

Dezenber 1944. Im Norden Italiens, fernab vom Donnern des vom Krieg erschütterten Europas, finden zwei Soldaten Unterschlupf in dem Bergdorf Vermiglio. Einer von ihnen ist Einheimischer, der andere ein Sizilianer namens Pietro, wortkarg, verschlossen, als würde er noch immer durch die Schlachtfelder irren. Kaum ist der Schnee von den malerischen Hügeln geschmolzen, verliebt sich Lucia in Pietro - die Tochter des örtlichen Lehrers, eines strengen, überlegten Mannes, der jedoch bereit ist, den Geflohenen in seine Familie aufzunehmen. Doch wie lange kann das Glück in so finsternen Zeiten währen?

Für die Regisseurin Maura Delpero ist Vermiglio nicht ihr erster Film, doch bislang ihr anerkanntester. Der Film wurde 2024 erstmals bei den 81. Internationalen Filmfestspielen von Venedig gezeigt, wo er in den Wettbewerb aufgenommen und mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde. Es ist ein leises Drama, das den Zuschauer mit Akribie in die Nuancen des harten Landlebens und in die Schönheit der alpinen Natur eintauchen lässt. Für Letzteres sorgt Kameramann Mikhail Krichman. Seine Kamera wirkt wie ein lebendiger Zeuge, beobachtet aufmerksam und hebt die enge Verbindung zwischen Mensch und dem Ort, an dem er lebt, hervor.



Italien/Frankreich/Belgien 2025

119 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Maura Delpero

Mit Tommaso Ragno, Giuseppe De Domenico, Roberta Rovelli, Martina Scrinzi u.a.

Do, 16. Oktober 2025, 20:00 Uhr

Mo, 20. Oktober 2025, 18:00 Uhr

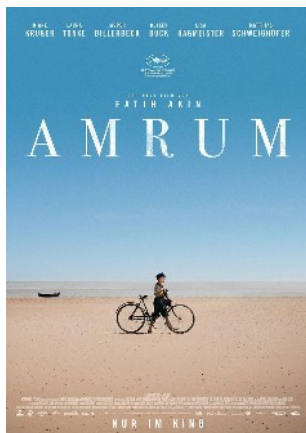
Mi, 22. Oktober 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 29. Oktober 2025, 18:00 Uhr

AMRUM

Anfang 1945, in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs, in einem kleinen Dorf auf der Insel Amrum im ländlichen Norddeutschland. Ein 12-jähriger Junge namens Nanning Bohm geht als ältestes Kind der Familie auf Robbenjagd, fischt nachts und arbeitet auf dem Feld, um seiner Mutter zu helfen, die Familie zu ernähren. Sie ist eine glühende Nationalsozialistin und hochschwanger. Sie mussten gemeinsam mit seiner Tante und seinen beiden kleineren Geschwistern aus dem zerbombten Hamburg auf die Insel fliehen. Nannings Vater war ein hohes Tier und befindet sich in Kriegsgefangenschaft, und seine Frau ist auf Amrum auf sich allein gestellt, während die Menschen dort heimlich im Radio Jazz hören. Nach Kriegsende muss sich Nanning plötzlich ganz neuen Herausforderungen stellen und seinen eigenen Weg finden. Das ist jedoch keine leichte Aufgabe für Nanning, denn auf der Insel mangelt es wegen des Krieges an allem. Er entwickelt mittels Tauschwirtschaft einen Plan, wie er dennoch an die begehrten Zutaten wie Butter oder Zucker kommt.

Fatih Akin schrieb gemeinsam mit Hark Bohm das Drehbuch, das auf dessen Kindheitserinnerungen basiert.



Deutschland 2025

93 Min. - ab 12

Regie: Fatih Akin , Buch: Hark Bohm

Mit Jasper Billerbeck, Laura Tonke, Diane Kruger u.a

Do, 23. Oktober 2025, 20:00 Uhr
Mo, 27. Oktober 2025, 18:00 Uhr
Mi, 29. Oktober 2025, 20:30 Uhr
Mi, 05. November 2025, 18:00 Uhr

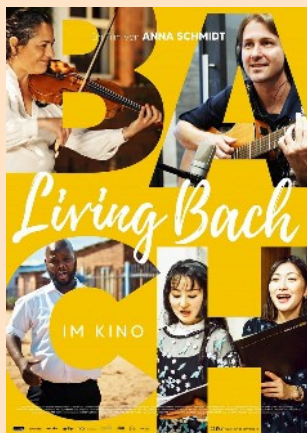
LIVING BACH



Anna Schmidts Film zeigt, dass es keine Rolle spielt, ob man religiös ist oder nicht, ob man die Texte versteht. Man erlebt, wie zeitgemäß und lebendig Bachs Musik rezipiert wird und dass seine Werke universal sind. Den Anstoß zu dieser Dokumentation gab der Intendant des Leipziger Bachfestes Michael Maul. Beim Festival 2020 wollte er die internationale Bachfamilie in Leipzig vereinen und zu einem `We are family`-Chor formieren. Dazu schrieb er alle Ensembles weltweit an. 55 sagten schließlich zu und mit ihnen war Anna Schmidt in Kontakt. „Ich habe schon ganz speziell nach Menschen gesucht, für die Bach eine lebensverändernde Wirkung hatte. Ich wollte wissen, was das ist, was die Leute in allen Erdteilen an Bach fasziniert“.

Mehr als 300 Bach-Chöre gibt es auf der Welt. Die Filmemacherin trifft ihre Mitglieder auf sechs Kontinenten und begleitet sie zum weltweit größten Treffen der Bach-Familie: dem Leipziger Bachfest. Eine berührende Doku über die verbindende Kraft der Musik.

Im Andenken an den im Sommer, viel zu früh verstorbenen Kreiskantor Joachim Schreiber. Im Anschluss lädt der Förderverein Stummorgel alle Interessierten zum Austausch in RAUM9 ein.



Dokumentarfilm

Deutschland 2023

109 Min. - ab 0

Regie und Drehbuch: Anna Schmidt

Fr, 24. Oktober 2025, 18:00 Uhr

DIE SPRACHE DES HERZENS



1 895: Die 14-jährige Marie kann nicht kommunizieren oder lernen. Sie ist eine Gefangene in ihrem eigenen Körper, wurde sie doch stumm und taub geboren. Ihre Eltern sind Bauern und mit der Situation völlig überfordert. Ein Arzt, der Marie schlichtweg für dumm hält, rät den Eltern, ihre Tochter in eine Anstalt einzuliefern, aber der Vater bringt das nicht übers Herz. Marie kommt schließlich aufs Kloster Larnay, auf dem auch andere taube Mädchen wohnen. Die Oberin reagiert angesichts des Verhaltens der Neuen schockiert, Marie benimmt sich wie ein wildes Tier. Sie will keine Kleider anziehen und klettert gerne auf Bäume. Nur die junge Nonne Marguerite glaubt daran, Marie helfen zu können. Also nimmt sie sich ihrer an und versucht geduldig, ihr über die verbliebenen Sinne eine Zeichensprache beizubringen. Doch bevor Erfolge eintreten, sind Monate mit teils frustrierender Arbeit nötig...

Basierend auf einer wahren Begebenheit ist Améris ein bewegender und tief berührender Film über zwei außergewöhnliche Menschen gelungen, die den Weg für viele Menschen mit Behinderung bereitet haben. Und der zeigt, dass Sprache keine Grenzen kennt, wenn sie von Herzen kommt.



Frankreich 2014

95 Min. - ab 6

Regie: Jean-Pierre Améris

Mit Isabelle Carré, Martine Gautier, Sonia Laroze, Patricia Legrand, Ariana Rivoire u.a.

Di, 28. Oktober 2025, 20:00 Uhr

Begrüßung mit Fingerfood und Sekt
oder Selters ab 19:00 Uhr
Eintritt: 11,- €

LEIBNIZ - CHRONIK EINES VERSCHOLLENEN BILDES



Im Leben der preußischen Königin Charlotte klafft ein großes Loch. Denn Gottfried Wilhelm Leibniz, einst Charlottes geistreicher Lehrer, weilt nicht mehr bei ihrer Hoheit am Schloss Lietzenburg. Um ihn jedoch nicht nur in bester Erinnerung, sondern auch rein bildlich im Bewusstsein zu behalten, gibt sie ein Porträtmalerei von Leibniz in Auftrag. Der lässt sich darauf ein, doch es dauert, bis es rund läuft. Erst, als Aaltje van de Meer den Auftrag übernimmt, scheint sich alles zu fügen. Denn die junge Malerin ist Leibniz intellektuell durchaus ebenbürtig. So werden aus den Porträtsitzungen schnell Debattenräume über Kunst und die Welt. Gottfried Wilhelm Leibniz, Vordenker der Aufklärung, glaubte an die Vernunft des Menschen und an die Praxis des erfinderischen Fortschritts, war zugleich tief verbunden mit der Vollkommenheit Gottes. Über ihn einen Film zu machen, könnte zum drögen Lehrstück werden oder zu oberflächlichem Historienkino.

Doch „Leibniz - Chronik eines verschollenen Bildes“ merkt man auf jeder Ebene an, dass sich der 92-jährige Edgar Reitz für Drehbuch (mit Gert Heidenreich) und Regie (mit Anatol Schuster) jahrelang mit Leibniz beschäftigt hat. Denn nur so ist zu erklären, dass dessen Philosophie, dessen Genie auf so unterhaltsame Weise zum Kinoerlebnis werden konnte.



Deutschland 2025 - 104 Min. - ab 6

Regie: Edgar Reitz, Anatol Schuster.
Drehbuch: Edgar Reitz, Gert Heidenreich.

Mit Edgar Selge, Aenne Schwarz, Lars Eidinger, Antonia Bill u.a.

Am Donnerstag, 30.10. lädt das HUNSRÜCK-MUSEUM nach dem Film zur Vernissage ins EDGAR-REITZ FILMHAUS ein. Präsentiert wird eine Ausstellung mit originalen Requisiten und Kostümen aus dem Film LEIBNIZ.

Do, 30. Oktober 2025, 19:00 Uhr - nach dem Film Vernissage im EDGAR-REITZ FILMHAUS
Mo, 03. November 2025, 18:00 Uhr
Mi, 05. November 2025, 20:30 Uhr
Mi, 12. November 2025, 18:00 Uhr

LA VENUE DE L'AVENIR - DIE FARBEN DER ZEIT (0.m.U.)



Eine unerwartete Erbschaft bringt vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie zusammen, das nach dem Tod ihrer Vorfahrin Adèle seit rund 80 Jahren verschlossen ist. Gemeinsam entdecken die Erben die Spuren eines abenteuerlichen Lebens, das ihre Ahnin im Paris der Belle Époque führte. Sie erlebte eine Stadt im Aufbruch zur Moderne, den Vormarsch der Fotografie und die Anfänge der impressionistischen Malerei. Während die Nachfahren den Spuren dieser außergewöhnlichen Frau folgen, enthüllen sie nicht nur Adèles einzigartige Geschichte, sondern finden auch den Weg zu einer eigenen, gemeinsamen Zukunft.

Familie und Anbruch der Moderne - das sind Regisseur Cédric Klapischs Themen in DIE FARBEN DER ZEIT. Dabei bettet er seine fiktive Handlung in eine reale Kunstgeschichte ein. Vergangenheit und Gegenwart fügen sich nahtlos ineinander und ergeben ein farbenprächtiges, vielschichtiges und liebevolles Familienporträt. Der wunderbar unaufgeregte Film verbindet kunstvoll beide Zeitebenen und reflektiert unterhaltsam technologisch bedingte Umbrüche. Sein zärtlich, optimistischer Blick auf die Figuren, lässt deren verkrustete Haltungen durch die Konfrontation mit ihren Ahnen aufbrechen.

Vor dem Film gibt es von den Schüler:innen selbst hergestellte Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Frankreich/Belgien 2025

124 Min. - ab 12

Buch + Regie: Cédric Klapisch

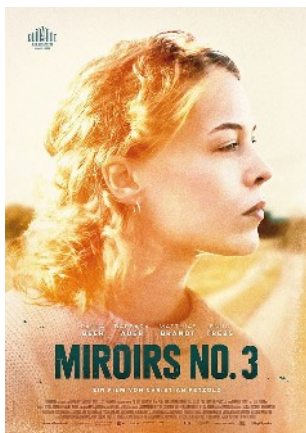
Mit Suzanne Lindon, Abraham Wapler,
Vincent Macaigne, Julia Piaton u.a.

Di, 04. November 2025, 19:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

MIROIRS NO. 3

Die ambitionierte Pianistin Laura studiert an der Universität der Künste in Berlin. Sie hat das Gefühl, dass ihr die Musik und ihr Leben entglitten sind. Als die junge Frau mit ihrem Lebensgefährten einen Wochenendausflug ins Umland macht, verliert dieser die Kontrolle über das Auto. Während Laura den schweren Unfall unverletzt überlebt, kommt ihr Freund ums Leben. Die Familie einer Frau, die das Geschehen beobachtet hat, nimmt Laura bei sich auf. In deren Haus am Rande eines Weilers findet sie Zuflucht, Trost und Unterstützung. Sowohl Laura als auch die auf den ersten Blick unglückliche Familie beginnen aufzublühen und es entsteht ein Miteinander. Laura stößt aber bald auf dunkle Geheimnisse und sie muss feststellen, dass etwas mit der Familie nicht stimmt. Deren Motive, sich um sie zu kümmern, sind nicht so ehrbar, wie es zunächst den Anschein hatte...

Für Christian Petzold ist Miroirs No. 3 der 19. realisierte Spielfilm als Filmregisseur und Drehbuchautor. Der Titel bezieht sich auf das Stück „Une barque sur l'océan“ (Eine Barke auf dem Ozean) aus Maurice Ravels Klavierzyklus Miroirs, einem der Schlüsselwerke des französischen Impressionismus.



Deutschland 2024

86 Min. - ab 12

Regie & Drehbuch: Christian Petzold

Mit Paula Beer, Barbara Auer, Enno Trebs, Matthias Brandt u.a.

Do, 06. November 2025, 20:00 Uhr
Mo, 10. November 2025, 18:00 Uhr
Mi, 12. November 2025, 20:30 Uhr
Mi, 19. November 2025, 18:00 Uhr

ZAUBER DES WALDES und DIE EICHE - MEIN ZUHAUSE



ZAUBER DES WALDES entführt die Zuschauer in eine mystische Welt, in der der Wald nicht nur Kulisse, sondern das zentrale filmische Thema ist. Im Fokus des Films des Fotografen und Filmemachers Walter Vollrath (1931-2012) stehen Flora und Fauna des Soonwaldes. Vollrath war nicht nur jahrzehntelanger Kinobetreiber der Postlichtspiele Simmern, sondern drehte auch seit den späten 1950er Jahren freiberuflich Lehrfilme. Sprecher des Filmtextes: Gerd Danko
DIE EICHE - MEIN ZUHAUSE ist eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt einer alten Eiche. Die Jahreszeiten ändern sich, aber die Bewohner bleiben die gleichen: das flinke Eichhörnchen, die farbigen Rüsselkäfer, die lauten Eichelhäher, die unermüdlichen Ameisen und viele andere Lebewesen. Sie alle finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in diesem majestätischen Baum. Die Eiche wirkt wie ein Miets- haus der Natur, in der die Nachbarn miteinander zanken und feiern.

Im Anschluss an den Kinobesuch im Pro-Winzki- no (Beginn: 18:00 Uhr) folgen wie bei jeder klas- sischen KinoMuseumsNacht im Hunsrück-Mu- seum Kultur und Kulinarik: Das Hunsrück-Mu- seum präsentiert die Ausstellung **DER WALD - ZWISCHEN ZAUBER UND VERDERBEN** und ein 3-Gänge-Menü mit Hunsrücker Köstlichkeiten.

Mit Unterstützung von **NATURPARK SOON- WALD NAHE**.



Deutschland 1950er
37 Min. - ab 0
Regie: Walter Vollrath

Frankreich 2022
80 Min. - ab 0
Regie: Michel Seydoux, Laurent Charbonnier



Sa, 08. November 2025, 18:00 Uhr

Eintritt: 30,- € (exkl. Getränke)

WILMA WILL MEHR



Elektrikerin, Maschinistin, Obst-Expertin, Hausfrau und Mutter, Optimistin: Wilma ist eine Frau mit vielen Talenten, zahllosen Zertifikaten und palettenweise Enttäuschungen. Bis Ende der 90er-Jahre hat sie im Lausitzer Braunkohlerevier gelebt. Als sie aber ihren Mann mit einer anderen Frau erwischt und ihr der Job im Baumarkt gekündigt wird, verlässt Wilma fluchtartig ihre Heimat zu ihrem Jugendfreund Martin Richtung Wien. Mit Mitte 40 muss sie hier quasi bei Null anfangen und sich mit Jobs durchschlagen. Bald schon repariert sie sich durch den Wiener Speckgürtel, landet in einer linken Bohemian-WG und wird Fachfrau für Reparaturen aller Art. Und so trifft zupackende Bodenständigkeit auf österreichische Schnöseligkeit, aber Wilma entdeckt ein Gefühl, das sie längst vergessen hatte: glücklich sein, die aufgeregte Hoffnung auf etwas Neues. Hineingeworfen in die Unsicherheiten einer Zukunft, in der alles möglich ist.

Mit Wilma nach Wien: Ein Film über den Ost-Strukturwandel, der Spaß macht. Beim Neißer Filmfestival war „Wilma“ der Liebling des Publikums.



Deutschland 2025

110 Min. - ab 12

Regie: Maren-Kea Freese

Mit Fritz Haberlandt, Meret Engelhardt,
Valentin Postlmayr, Stephan Grossmann
u.a.

Di, 11. November 2025, 20:00 Uhr

Di, 18. November 2025, 20:00 Uhr

VIER MÜTTER FÜR EDWARD



Edward ist Schriftsteller, Mitte Dreißig und steht endlich kurz vor seinem literarischen Durchbruch. Wenn da nicht seine Mutter wäre, mit der er zusammenwohnt und um die er sich liebevoll kümmert. Die willensstarke Dame hat einen entwaffnenden Charme - und ihre sehr eigenen Vorstellungen vom Zusammenleben mit ihrem Sohn. Und dann ist da noch Edwards Verlag, der ihn auf eine große Lesereise in die USA schicken will. Das Letzte, was er jetzt brauchen kann, sind seine besten Freunde, die spontan zu einem Pride-Urlaub nach Spanien aufbrechen und ihre Mütter kurzerhand auch noch bei ihm abladen. An einem turbulenten Wochenende muss Edward seine aufstrebende Karriere und die Betreuung von vier exzentrischen, streitlustigen und vollkommen unterschiedlichen Damen unter einen Hut bringen.

Diese herzerwärmende und liebevolle Komödie von Darren Thornton - inspiriert vom gefeierten italienischen Film „Das Festmahl im August“ - begleitet eine ungewöhnliche Wahlfamilie, die lernt, das Leben in all seinen Facetten zu umarmen.

Der Film feierte seine Weltpremiere auf dem London Film Festival 2024, wo er mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde.



Irland 2024

90 Min. - ab 6

Regie: Darren Thornton

Mit James McArdle, Fionnula Flanagan,
Stella McCusker, Paddy Glynn, Gaetan
Garcia

Mi, 12. November 2025, 15:30 Uhr

Einlass Kaffee & Kuchen ab 14:30 Uhr
Eintritt: 16,50 €

BITTER GOLD

Die 16-jährige Carola träumt von einem Leben am Meer. Sie lebt zusammen mit ihrem Vater Pacífico in der Atacama-Wüste im Norden Chiles am Rand der Anden und betreibt mit ihm eine illegale Mine, in der sie nachts und ohne Wissen der Tagelöhner Gold abbauen. Als sie von einem der Bergmänner entdeckt werden, kommt es zu einem tödlichen Unfall. Auch Pacífico wird schwer verletzt. Carola übernimmt unter einem Vorwand das Kommando der Tagesschicht und versucht in der Nacht, alle Spuren in der geheimen Goldmine zu verwischen. Doch die Arbeiter werden misstrauisch und akzeptieren die junge Frau nicht als ihre neue Chefin. Mit großer Hartnäckigkeit wehrt sich Carola gegen eine eingeschworene feindselige Männerwelt und patriarchale Strukturen...

Juan Francisco Oleas packendes Drama verbindet Elemente eines Neo-Westerns und eines Bergarbeiterdramas zu einer packenden Chronik einer weiblichen Emanzipation. Ein dicht-gewebter fesselnder Film, der in die unglaubliche Weite der Wüste und tief ins Innere der Erde führt, und die Frage stellt: Wie weit würdest du gehen, um deine Träume zu retten?

Mehrfach preisgekrönt u.a. mit dem Preis der ökumenischen Jury beim internationalen Filmfestival Warschau 2024.



Chile/Mexico/Uruguay/Deutschland 2024

87 Min. - ab 12

Regie: Juan Francisco Olea

Mit Katalina Sánchez, Francisco Melo,
Michael Silva, Daniel Antivilo u.a.

Do, 13. November 2025, 20:00 Uhr

Mo, 17. November 2025, 18:00 Uhr

Mi, 19. November 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 26. November 2025, 18:00 Uhr



06.10. (Mo), 18:00 Uhr
08.10. (Mi), 18:00 Uhr (O.m.U.)
STORMSKÄRS MAJA



07.10. (Di), 19:30 Uhr
MISSION: IMPOSSIBLE - THE FINAL RECKONING (O.m.U.)
 Movie Night, Eat, Meet, Watch



09.10. (Do), 20:00 Uhr
13.10. (Mo), 18:00 Uhr
15.10. (Mi), 20:30 Uhr
22.10. (Mi), 18:00 Uhr
22 BAHNEN



14.10. (Di), 20:00 Uhr
FACING WAR (O.m.U.)



16.10. (Do), 20:00 Uhr
20.10. (Mo), 18:00 Uhr
22.10. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
29.10. (Mi), 18:00 Uhr
VERMIGLIO



23.10. (Do), 20:00 Uhr
27.10. (Mo), 18:00 Uhr
29.10. (Mi), 20:30 Uhr
05.11. (Mi), 18:00 Uhr
AMRUM



24.10. (Fr), 18:00 Uhr
LIVING BACH
 In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kirchenmusik



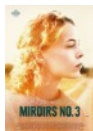
28.10. (Di), 20:00 Uhr
DIE SPRACHE DES HERZENS
 In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe



30.10. (Do), 20:00 Uhr
03.11. (Mo), 18:00 Uhr
05.11. (Mi), 20:30 Uhr
12.11. (Mi), 18:00 Uhr
LEIBNIZ - CHRONIK EINES VERSCHOLLENEN BILDES



04.11. (Di), 19:30 Uhr
LA VENUE DE L'AVENIR - DIE FARBEN DER ZEIT (O.m.U.)
 Cinesoirée



06.11. (Do), 20:00 Uhr
10.11. (Mo), 18:00 Uhr
12.11. (Mi), 20:30 Uhr
19.11. (Mi), 18:00 Uhr
MIROIRS NO. 3



08.11. (Sa), 18:00 Uhr
ZAUBER DES WALDES und DIE EICHE - MEIN ZUHAUSE
 KinoMuseumsNacht

PROGRAMMÜBERSICHT



11.11. (Di), 20:00 Uhr

18.11. (Di), 20:00 Uhr

WILMA WILL MEHR

In Zusammenarbeit mit Notruf
Rhein-Hunsrück



12.11. (Mi), 15:30 Uhr

VIER MÜTTER FÜR EDWARD

Kaffee & Kuchen



13.11. (Do), 20:00 Uhr

17.11. (Mo), 18:00 Uhr

19.11. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)

26.11. (Mi), 18:00 Uhr

BITTER GOLD



20.11. (Do), 20:00 Uhr

24.11. (Mo), 18:00 Uhr

26.11. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)

03.12. (Mi), 18:00 Uhr

SIRAT



22.11. (Sa), 11:15 Uhr

27. STADTGESPRÄCH MIT

DOROTHEE OBERLINGER



23.11. (So), 11:00 Uhr

EUROPÄISCHER KINOTAG

ECCE HOMO - DER VERLORENE CARAVAGGIO (O.m.U.)

Matinée mit Frühstück



23.11. (So), 14:00 Uhr

EUROPÄISCHER KINOTAG

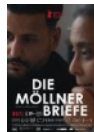
MISSION : MÄUSEJAGD - CHAOS UNTERM WEIHNACHTSBAUM



23.11. (So), 20:00 Uhr

EUROPÄISCHER KINOTAG

PARTIR UN JOUR - NUR FÜR EI- NEN TAG (O.m.U.)



25.11. (Di), 20:00 Uhr

02.12. (Di), 20:00 Uhr

DIE MÖLLNER BRIEFE



27.11. (Do), 20:00 Uhr

01.12. (Mo), 18:00 Uhr

03.12. (Mi), 20:30 Uhr

10.12. (Mi), 18:00 Uhr

ROTE STERNE ÜBERM FELD



04.12. (Do), 20:00 Uhr

08.12. (Mo), 18:00 Uhr

10.12. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)

17.12. (Mi), 18:00 Uhr

DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE



09.12. (Di), 20:00 Uhr (O.m.U.)

23.12. (Di), 20:00 Uhr (O.m.U.)

NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER



11.12. (Do), 20:00 Uhr
15.12. (Mo), 18:00 Uhr
17.12. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
**IM SCHATTEN DES ORANGEN-
BAUMS**



14.12. (So), 11:00 Uhr
**HANNAH ARENDT - DENKEN IST
GEFÄHRlich**
Matinée mit Frühstück



16.12. (Di), 19:30 Uhr
EL JOCKEY - KILL THE JOCKEY
(O.m.U.)
Spanischer Abend



18.12. (Do), 20:00 Uhr
22.12. (Mo), 18:00 Uhr (O.m.U.)
**OXANA - MEIN LEBEN FÜR FREI-
HEIT**



21.12. (So), 18:00 Uhr
**DER KURZFILMTAG IM
PRO-WINKINO**



25.12. (Do), 20:00 Uhr
29.12. (Mo), 18:00 Uhr
07.01. (Mi), 18:00 Uhr (O.m.U.)
DAS TIEFSTE BLAU



30.12. (Di), 20:00 Uhr
THE BIG LEBOWSKI
Jahresabschlussfest mit
Feuerzangenbowle und Musik



01.01. (Do), 20:00 Uhr
05.01. (Mo), 18:00 Uhr
07.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
14.01. (Mi), 18:00 Uhr
U ARE THE UNIVERSE

06.12. (Sa), 18:00 Uhr
SCHROTTWICHELN im RAUM9

10.01. (Fr), 19:00 Uhr
BEGEGNUNG MIT DER ZEIT im RAUM9

Wir sind wieder mit dabei !

SCHULKINOWOCHE RHEINLAND-PFALZ 2025 IM PRO-WINZKINO



Vom 20. bis 28. November 2025 verwandeln sich die Kinos in Rheinland-Pfalz in Klassenzimmer: Unter dem Motto Filme.Zeigen.Zukunft! öffnen sie zum 23. Mal ihre Säle, um Schüler:innenn besondere und emotionale Erlebnisse im Klassenverband zu ermöglichen.

Für Schüler:innen aller Alters- und Jahrgangsstufen bietet sich die Gelegenheit, den Kinosaal als Lernort zu nutzen um wertvolle Spiel- und Dokumentar-, Literaturverfilmungen oder auch Filme in Originalsprache zu sehen. Bei der Filmsichtung haben die Schüler:innen die Möglichkeit, sich mit dem Medium Film und seiner besonderen Sprache, Ästhetik und Wirkung auseinanderzusetzen. Ziel der SchulKinoWoche ist es, die in den Bildungsstandards verankerte Filmbildung im Unterricht praktisch umzusetzen und somit den kompetenten und kritischen Umgang mit Film als Kultur- und Bildungsgut zu vermitteln.

Die Teilnahme an der SchulKinoWoche ist für Schulklassen einfach und kostengünstig: Der stark ermäßigte Eintrittspreis beträgt 5,00 Euro je Schüler:in, Lehrkräfte haben freien Eintritt. Alle Programme für die Kinos vor Ort und die Veranstaltungen des Rahmenprogramms sind online abrufbar unter <https://bildung.rlp.de/schulkinowoche>



Die Anmeldung ist ab sofort „online“ möglich.

Zur Film- und Terminauswahl des Pro-Winzkinos gelangen sie unter dem Weblink <https://bildung.rlp.de/schulkinowoche/anmeldung>

Sie müssen hierzu nur das Pro-Winzkino als Spielstätte auswählen und den jeweiligen Wunschtermin sowie ihren Filmwunsch eintragen.



Für Rückfragen und Hilfestellungen kontaktieren sie bitte unseren SchulKino-Ansprechpartner: Peter Huth, MobilTel 0151 466 48228, peter.huth@web.de

Viel Spass mit unserem Filmangebot. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Do, 20. November 2025 bis - Fr, 28. November 2025

Luis besucht einen Rave in Marokko, um dort seine spurlos verschwundene Tochter Mar zu suchen. Sein zwölfjähriger Sohn Esteban begleitet ihn. Auf dem Rave will niemand Mar gekannt oder gesehen haben. Als das marokkanische Militär die Veranstaltung auflöst, sollen alle Ausländer abgeschoben werden. Luis und Esteban schließen sich einer kleinen Gruppe von Ravern an und fliehen. Ziel ist ein weiterer illegaler Rave an der Südgrenze Marokkos. Luis und Esteban hoffen, dort auf die verschollene Mar zu treffen. Auf dem Weg nach Mauretanien macht die Gruppe in einer Wüstengegend Station. Um die Trauer über Estebans Tod zu lindern, nehmen sie Drogen und tanzen zu lauter Musik. Als Jade durch eine Explosion getötet wird, wird den anderen klar, dass sie sich in einem Minenfeld befinden. Sie versuchen zu entkommen, Bigui und Tonin werden jedoch ebenfalls Opfer der Minen und auch die Fahrzeuge gehen durch Explosionen verloren. Schließlich gelingt es Luis, Stef und Josh, zu Fuß zu entkommen.

Ein Film wie ein Trip, der für die Protagonisten zwar eher als schlechter Trip zu bezeichnen wäre, für den Zuschauer allerdings eine ungewöhnliche, überraschende Erfahrung darstellt.



Frankreich/Spanien 2025

115 Min. - ab 16

Regie: Oliver Laxe

Mit Sergi López, Bruno Núñez, Jade Oukid u.a.

Do, 20. November 2025, 20:00 Uhr

Mo, 24. November 2025, 18:00 Uhr

Mi, 26. November 2025, 20:30 Uhr Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 03. Dezember 2025, 18:00 Uhr

Dorothee Oberlinger im Gespräch mit Günter Müller-Rogalla

Am Samstag, 22. November, um 11:15 Uhr lädt die Stadt Simmern zum 27. Simmerner Stadtgespräch ein.

Im Mittelpunkt steht diesmal die außergewöhnliche Karriere von Dorothee Oberlinger - eine der bedeutendsten Blockflötistinnen unserer Zeit. Sie hat sich in einem vermeintlichen Nischenmarkt an die Weltspitze gespielt und ist heute als Solistin, Ensembleleiterin und Festivalgründerin international gefragt. Zahlreiche renommierte Preise zeugen von ihrer künstlerischen Exzellenz und ihrem Einfluss auf die Alte Musik.

Im Gespräch mit Günter Müller-Rogalla, Intendant des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie, gewährt sie Einblicke in ihr Leben zwischen Proben, Konzerten und Reisen rund

um den Globus. Bereits am Vorabend, dem 21. November, ist sie gemeinsam mit Villa Musica in der Simmerner Stephanskirche live zu erleben – ein musikalischer Auftakt, der Lust auf das Gespräch macht.



Festliche Barockmusik in der Stephanskirche Simmern mit
Dorothee Oberlinger, Blockflöte
und Stipendiatinnen und Stipendiaten der Villa Musica Rheinland-Pfalz
Freitag, 21.11.2025, 19:00 Uhr
Karten an der Abendkasse: 20,- €

Sa, 22. November 2025, 11:15 Uhr

Um eine Kulturspende wird gebeten

ECCE HOMO - DER VERLORENE CARAVAGGIO (0.m.U.)

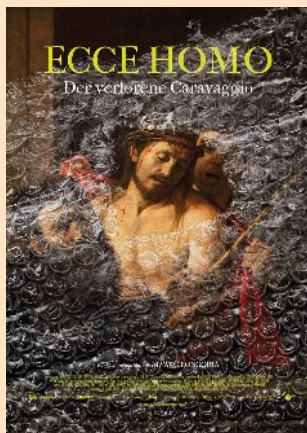
Ein in einem Madrider Haus entdecktes Gemälde sorgt für Aufsehen, als der Verdacht aufkommt, dass es sich um ein verschollenes Werk des berühmten italienischen Barockmalers Caravaggio handeln könnte. Die Enthüllung zieht Kunstexperten, Sammler und Behörden gleichermaßen in ihren Bann - doch mit dem möglichen Meisterwerk kommen auch Fragen und Intrigen ans Licht.

Dieser Dokumentarthriller bietet einen exklusiven Einblick in den komplexen Markt für antike Kunst und konzentriert sich auf die Wiederentdeckung eines verlorenen Gemäldes von Caravaggio, eines sogenannten „Schläfers“ mit dem Titel „ECCE HOMO“. Für nur 1.500 Euro soll ein Gemälde versteigert werden, das jahrelang im Wohnzimmer einer Madrider Familie hing. Nachdem das Werk von Kunsthistorikern, Experten und Kunsthändlern als der verlorene Caravaggio anerkannt wurde, begann ein intensiver Wettlauf in der Kunstmarktszene um den Erwerb. Quelle: ar-

senalfilm.de

Nach einer erfolgreichen neunten Ausgabe kehrt der European Arthouse Cinema Day am 23. November 2025 in die Kinos weltweit zurück. Organisiert wird er von der CICAIE in Zusammenarbeit mit Eurimages und dem Europa Cinemas Netzwerk.

Feiern Sie mit uns die Vielfalt des europäischen Kinos und besuchen Sie eine der Veranstaltungen oder Filmvorführungen in über 700 Kinos in über 45 Ländern. Die diesjährige Ausgabe bietet die Gelegenheit, ein starkes politisches Zeichen zu setzen: Arthouse-Kinos sind zentrale demokratische Orte, an denen Dialog und Gemeinschaft gedeihen und zu gesunden Gesellschaften beitragen. Wir stehen für Vielfalt, Austausch und Zusammenarbeit über Grenzen und Kulturen hinweg.



Dokumentarfilm - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Spanien/Italien 2025 - 78 Min. - ab 0
Regie: Alvaro Longoria. Mit Jorge Coll, Andrea Lullo, Maria Cristina Terzaghi

So, 23. November 2025, 11:00 Uhr - Matinee mit Frühstück in RAUM9
ab 10:00 Uhr
Eintritt: 19,- € (inkl. Frühstück und Film)

MISSION: MÄUSEJAGD - CHAOS UNTERM WEIHNACHTSBAUM

23 November 2025
European Arthouse
Cinema Day

Eine kleine Mäusefamilie hat sich für die Weihnachtsfeiertage in ein gemütliches Zuhause am Rand der Stadt zurückgezogen. In der Hoffnung auf ein friedliches Fest, schmücken sie ihr Versteck und bereiten sich auf besinnliche Tage vor. Doch die Idylle wird jäh gestört, als plötzlich Menschen auftauchen und das Haus für sich beanspruchen. Die unerwarteten Gäste hinterfragen bald die mysteriösen Geräusche hinter den Wänden und beginnen eine fieberhafte Jagd. Währenddessen setzen die Mäuse alles daran, ihre Existenz zu verbergen und ihr Weihnachtsfest zu retten. Was folgt, ist ein turbulentes Katz-und-Maus-Spiel voller Missgeschicke, cleverer Fallen und herz-wärmender Momente.

Mit „Mission: Mäusejagd – Chaos unterm Weihnachtsbaum“ bringt Regisseur Henrik M. Dahlsbakken eine festliche Animationskomödie auf die große Leinwand, die Jung und Alt gleichermaßen begeistern dürfte. Der norwegische Filmemacher wagt sich hier erstmals an ein familienfreundliches Animationsprojekt. Die Geschichte vereint klassische Weihnachtsstimmung mit temporeicher Slapstick-Action und einem Hauch Nostalgie für Genre-Fans.

Norwegischer weihnachtlicher Familienfilm über eine Mäusefamilie, die sich vor Menschen versteckt.



Norwegen 2025

80 Min. - ab 0

Regie: Henrik Martin Dahlsbakken.

Drehbuch: Susanne Skogstad

Mit Flo Fagerli, Sara Khorami, Pål Sverre Valheim Hagen u.a.

So, 23. November 2025, 14:00 Uhr

Eintritt: 7,- €

PARTIR UN JOUR - NUR FÜR EINEN TAG (O.m.U.)

23 November 2025
European Arthouse
Cinema Day

Cécile hat sich mit ihrem Sieg bei der Kochshow „Top Chef“ einen Namen gemacht. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Sofiane plant sie, in Paris ein eigenes Gourmetrestaurant zu eröffnen. Doch als ihr Vater Gérard einen Herzinfarkt erleidet, verschiebt sich ihr Fokus. Cécile reist zurück in ihr Heimatdorf, um im Familienbetrieb L'Escale auszuweichen, den ihre Eltern führen. Zusätzlich stellt eine ungeplante Schwangerschaft ihr Leben auf den Kopf. Während Gérard sich erholen soll, denkt er nicht daran, sich aus der Küche zurückzuziehen - Céciles Unterstützung wird daher länger benötigt als gedacht. Inmitten ländlicher Ruhe trifft sie auf ihre Jugendliebe Raphaël, der nie aus dem Dorf weggezogen ist. Gemeinsam verbringen sie unbeschwerte Stunden und alte Gefühle flammen wieder auf. Als Sofiane plötzlich in der Provinz auftaucht und von Raphaëls Rolle in Céciles Leben erfährt, steht sie vor einer schwierigen Entscheidung zwischen Vergangenheit und Zukunft, Herz und Verstand.

Die wunderbare Juliette Armanet überstrahlt alles - und dann wird auch noch Chanson-Karaoke angestimmt! Manchmal braucht es eben gar nicht viel mehr für einen mit schmerzhaft-zärtlicher Melancholie abgeschmeckten Gute-Laune-Film filmstarts



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Frankreich 2025

98 Min. - ab 12

Regie: Amélie Bonnin

Mit Juliette Armanet, Bastien Bouillon,
François Rollin u.a.

So, 23. November 2025, 20:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 9,- €

DIE MÖLLNER BRIEFE



Im November 1992 zerstörte der rassistische Brandanschlag von Mölln die Leben von Ibrahim Arslan und seiner Familie. Der damals siebenjährige Ibrahim überlebte, verlor aber seine Schwester, seine Cousine und seine Großmutter. Die Stadt Mölln erhielt Hunderte Briefe mit Solidaritätsbekundungen, von denen aber fast drei Jahrzehnte niemand Notiz nahm. Der Film folgt Ibrahim bei der Entdeckung dieser Briefe und bei der Begegnung mit drei ihrer Verfasser:innen. Zugleich zeichnet er ein komplexes Porträt des anhaltenden Traumas, das Ibrahim und seine Geschwister bis heute beeinträchtigt. Ibrahim hat einen Umgang mit den Geschehnissen gefunden, indem er aktiv gegen Rassismus kämpft und sich für eine Erinnerungskultur einsetzt, die die Opfer ins Zentrum stellt. Sein Bruder Namik hingegen befindet sich noch am Anfang seines Wegs der Bewältigung.

Der Film beleuchtet nicht nur die Erfahrungen der Überlebenden, er deckt auch die große Solidarität auf, die es damals gab - eine Solidarität, von der die Opfer bis zu diesem Zeitpunkt nichts wussten. Er schlägt eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart und nimmt eine Perspektive des Erinnerns ein, die den Stimmen der Betroffenen den Raum und die Anerkennung gibt, die sie verdienen.



Dokumentarfilm

Deutschland 2025

101 Min. - ab 12

Buch + Regie: Martina Priessner

Kamera: Ayce Alacakaptan, Julia Geiss,
Ute Freund, Anne Misselwitz

Di, 25. November 2025, 20:00 Uhr

Di, 02. Dezember 2025, 20:00 Uhr

ROTE STERNE ÜBERM FELD

Deutschland im Frühling - und Tine muss abtauchen. Denn die letzte Protestaktion ihrer politischen Gruppe könnte als terroristischer Akt eingestuft werden. Kurzerhand kehrt sie in ihr Heimatdorf Bad Kleinen zurück und kommt auf dem verfallenen Bauernhof ihres eigenbrötlerischen Vaters Uwe unter. Doch die Ruhe in der ostdeutschen Provinz endet abrupt, als direkt vor Tines Haustür ein gut konserviertes Skelett aus dem Moor gezogen wird. Das ganze Dorf ist in Aufruhr: Wer ist hier wann versunken - und warum? Die Fälle ungeklärten Verschwindens der letzten 100 Jahre werden aufgerollt und heizen die Gerüchteküche an. Und alle Fäden laufen auf wundersame Weise am Haus von Tines Vater zusammen. Kurzerhand stellt sie eigene Nachforschungen an und taucht in die tiefliegenden Schichten des kollektiven Gedächtnisses des Dorfes ein. Was aus reiner Neugier beginnt, ergreift langsam Besitz von ihr und plötzlich sieht sich Tine mit ihrer eigenen Geschichte konfrontiert.

„Rote Sterne überm Feld“ ist wie eine Operation am offenen Herzen der Geschichte, eine Bestandsaufnahme, eine komische, mutige, radikale Suche nach Verbundenheit in einem zerrissenen Land, die polarisiert und versöhnt und manchmal wie ein Wiegenlied tröstet.

Gewinnerfilm der Jugendjury bei den Heimat Europa Filmfestspielen 2025



Deutschland 2024

133 Min. - ab 12

Regie: Laura Laabs

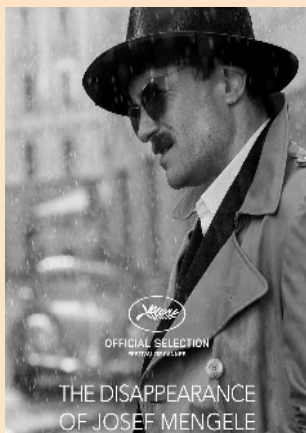
Mit Hannah Ehrlichmann, Andreas Döhler, Hermann Beyer, Uwe Preuss u.a.

Do, 27. November 2025, 20:00 Uhr
Mo, 01. Dezember 2025, 18:00 Uhr
Mi, 03. Dezember 2025, 20:30 Uhr
Mi, 10. Dezember 2025, 18:00 Uhr

DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE

Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gelang Josef Mengele, dem NS-Arzt, der im Vernichtungslager Auschwitz praktiziert hatte, die Flucht aus Deutschland. Mit Hilfe von SS-Soldaten und der Unterstützung wohlhabender südamerikanischer Familien ging er nach Argentinien, um unterzutauchen. Von Buenos Aires nach Paraguay, mit Aufenthalt im brasilianischen Urwald, organisierte Mengele sein methodisches Verschwinden und entging jeglicher Form von Prozess. Noch Mitte der 50er Jahre konnte er einen offiziellen deutschen Reisepass auf seinen eigenen Namen erhalten, denn ein Haftbefehl gegen ihn lag nicht vor. Mengele war in dieser Zeit mindestens einmal in seiner Heimat Günzburg in Bayern, wo seine Familie bis heute ein florierendes Agrartechnik-Unternehmen führt, dessen Einnahmen auch die Flucht des verlorenen Sohns finanzierte.

Um den Begriff „Die Banalität des Bösen“ kommt man nicht herum, wenn man Kirill Serebrennikovs Film beschreibt. August Diehl spielt den als „Engel des Todes“ bekannten Arzt, der in Auschwitz selektierte und grausame Experimente durchführte, als zunehmend verbitterten, vor Selbstmitleid tiefenden Mann, der im südamerikanischen Exil sein Schicksal beklagt. Brilliant gefilmt, schonungslos und entlarvend.



Frankreich/Deutschland 2025

135 Min. - ab 12

Regie und Buch: Kirill Serebrennikov

Mit August Diehl, Burghart Klaußner, Dana Herfurth, Friederike Becht u.a.

Do, 04. Dezember 2025, 20:00 Uhr

Mo, 08. Dezember 2025, 18:00 Uhr

Mi, 10. Dezember 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 17. Dezember 2025, 18:00 Uhr

NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER (0.m.U.)

Olga Kosanovic lebt seit ihrer Geburt 1995 in Wien - doch ihr Antrag auf die österreichische Staatsbürgerschaft wird abgelehnt. Warum? Sie war im Laufe ihres Lebens insgesamt 58 Tage zu lange im Ausland. Diese persönliche Erfahrung ist der Ausgangspunkt für eine kluge, humorvolle und vielschichtige filmische Auseinandersetzung mit den Themen Zugehörigkeit, Nation und Identität.

Mit spielerischem Zugriff kombiniert NOCH LANGE KEINE LIPIZZANER Dokumentation, Performance, Interviews und Archivmaterial. Die Regisseurin hinterfragt die Rituale rund um Staatsbürgerschaft und zeigt, wie absurd und willkürlich die Regeln oft sein können. Dabei nimmt sie auch nationale Mythen ins Visier - etwa das Symbol der Lipizzaner, die längst außerhalb Österreichs gezüchtet werden, aber wie kaum etwas anderes für österreichische Identität stehen.

Durch Gespräche mit Jurist:innen, Philosoph:innen und Künstler:innen, wie u.a. Toxische Pommes, Judith Kohlenberger und Robert Menasse, hinterfragt Kosanovic mit scharfem Blick, wer dazugehören darf - und warum.

Ihr Film ist ein kluges, sehr persönliches und zugleich universelles Plädoyer für ein offeneres Verständnis von Zugehörigkeit.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Österreich 2025

92 Min. - ab 0

Regie und Buch: Olga Kosanovic

Mit Toxische Pommes, Judith Kohlenberger, Olga Kosanovic

Di, 09. Dezember 2025, 20:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Di, 23. Dezember 2025, 20:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Westjordanland, 1988: Der junge Noor wird bei einer Demonstration schwer verletzt. Das ist für seine Mutter Hanan der Anlass, die bewegende Geschichte ihrer Familie zu erzählen. Die Erzählung führt zurück ins Jahr 1948, als Noors Großvater Sharif sich weigert, Jaffa zu verlassen, um Haus und Orangenhain zu schützen. Doch Krieg, Vertreibung und Gefangenschaft reißen die Familie auseinander. Sharifs Sohn Salim wächst im Schatten seines Heimatlandes auf, das er nie wirklich kannte. Als Noor Jahrzehnte später gegen israelische Soldaten protestiert, scheint sich das Schicksal zu wiederholen. Doch inmitten der Krise treffen Hanan und Salim eine mutige Entscheidung, die der Familie neue Hoffnung gibt - und einen Weg zur Versöhnung verspricht.

Regisseurin und Autorin Cherien Dabis zeichnet das epische Porträt einer Familie im Westjordanland über drei Generationen, in dem persönliche Schicksale und die Geschichte eines Volkes untrennbar miteinander verwoben sind.

IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS wurde 2025 beim Sundance Film Festival uraufgeführt und erhielt begeisterte Kritiken. Beim San Francisco International Film Festival wurde er als bester Spielfilm, sowie mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Den Publikumspreis gewann er beim Sydney Film Festival.



Zypern/Deutschland 2025

147 Min. - ab 12

Drehbuch und Regie: Cherien Dabis

Mit Saleh Bakri, Cherien Dabis, Adam Bakri, Maria Zreik, Mohammad Bakri, Muhammad Abed Elrahan

Do, 11. Dezember 2025, 20:00 Uhr

Mo, 15. Dezember 2025, 18:00 Uhr

Mi, 17. Dezember 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

HANNAH ARENDT - DENKEN IST GEFÄHRLICH



Originalzitate aus Essays und Briefen, gesprochen von Nina Hoss, bilden gemeinsam mit Archivmaterial ein vielschichtiges Porträt von Hannah Arendt. Der Dokumentarfilm beleuchtet die Erfahrungen der großen Denkerin im Nationalsozialismus, ihre Auseinandersetzung mit dem Holocaust und ihren Versuch, das politische Weltgeschehen zu begreifen. Als Jüdin und Widerstandskämpferin stellte sie grundlegende Fragen zur Verantwortung, zur Macht und zum Wesen des Bösen.

Fast 1000 Seiten lang ist die deutsche Fassung von „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“, dem zunächst 1951 auf Englisch erschienenen Hauptwerk der deutsch-jüdischen Intellektuellen Hannah Arendt. Um den Nationalsozialismus, aber auch den Stalinismus ging es in dem weit in die Vergangenheit zurückreichenden Werk, das in vielerlei Hinsicht zeitlos und gerade in diesen Zeiten besonders aktuell wirkt.

Für den amerikanischen Fernsehsender PBS (kein kommerzieller Kanal, sondern ein Gegenstück zu den öffentlich-rechtlichen Sendern, mit noch höherem Bildungsanspruch) haben Chana Gazit und Jeff Bieber ihren Dokumentarfilm „Hannah Arendt: Facing Tyranny“ gedreht, der in Deutschland nun als „Hannah Arendt - Denken ist gefährlich“ ins Kino kommt.



Dokumentarfilm

Deutschland/USA 2025

90 Min. - ab 12

Regie: Chana Gazit, Maia E. Harris, Jeff Bieber

Mit Hannah Arendt, Nina Hoss

So, 14. Dezember 2025, 11:00 Uhr - Matinee mit Frühstück in RAUM9
ab 10:00 Uhr
Eintritt: 19,- € (inkl. Frühstück und Film)

EL JOCKEY - KILL THE JOCKEY (0.m.U.)



Remo war einst ein gefeierter Jockey. Doch sein exzessiver Lebensstil und Schulden bei der Mafia drohen sowohl seine Karriere als auch die Beziehung zu seiner Freundin Abril zu zerstören. Am großen Tag seines geplanten Comebacks verliert er nach einem schweren Sturz nicht nur das Rennen, sondern auch sein Gedächtnis. Befreit von seiner Vergangenheit, aber mit jeder Menge Stil, irrt er durch die bunten Straßen von Buenos Aires und entwickelt eine neue Identität: Aus Remo wird Dolores. Gangsterboss Sirena ist das jedoch herzlich egal, denn ihn interessiert vor allem sein Geld. Und so setzt seine skurrile Bande alles daran, ihn aufzuspüren. Eine kuriose Verfolgungsjagd nimmt ihren Lauf...

Regisseur Luis Ortega inszeniert einen surrealen Mix aus Mafia-Thriller und absurder Tragikomödie – irgendwo zwischen Wes Andersons akribischer Ästhetik und Giorgios Lanthimos' schrägem Existenzialismus. Die kongeniale Bildsprache von Aki Kaurismäkis Stamm-Kameramann Timo Salminen und die außergewöhnliche Tongestaltung und Choreografie kreieren ein ungemein sinnliches Kinoerlebnis, das auf mehreren Ebenen die Lust am Ausbruch zelebriert.

Nominiert als argentinischer Oscar-Beitrag 2025.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Argentinien/Mexiko/Spain/Dänemark/
USA 2024

96 Min. - ab 12

Buch + Regie: Luis Ortega

Mit Nahuel Pérez Biscayart, Úrsula Corberó, Mariana di Girolamo, Daniel Giménez Cacho u.a.

Vor dem Film gibt es von den Schüler:innen selbst hergestellte Snacks.

Di, 16. Dezember 2025, 19:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

DER KÜRZESTE TAG – DER KURZFILMTAG am 21.12.2025

Kurzfilme in der WG-Küche, Kurzfilme auf einer Waldlichtung, Kurzfilme auf dem Weihnachtsmarkt: Einmal im Jahr, am 21. Dezember, verwandeln sich landauf, landab die unterschiedlichsten Orte in temporäre Kinos. Dort, aber auch in vielen echten Kinos bestimmt dann das kurze Format den Spielplan. Über 25.000

Zuschauer:innen machen sich am kürzesten Tag des Jahres zwischen Husum und Konstanz auf den Weg, um auf professioneller oder improvisierter Leinwand in kurzfilmische Welten einzutauchen. Daneben locken am 21. Dezember auch Fernsehen und Internet mit kurzen Streifen aller Couleur.

Öffentliche Einrichtungen, Vereine, Unternehmen, Privatpersonen und natürlich Kinos sind dabei, wenn ein breites Publikum den Kurzfilm in all seinen Facetten feiert: als Einstieg in die Filmwelt für den Nachwuchs, als Kabinettstück gestandener Filmemacher:innen, als Spielwiese für Experimentierfreudige.

Gleichzeitig wird mit dem eintägigen Filmfest auf die hohe Kreativität und Produktivität der deutschen Kurzfilmszene aufmerksam gemacht.



DEMOCRACY FIRST!

10 Kurzfilme
Laufzeit 89 Minuten
frei ab 18 Jahren



Auch wir Pro-Winzler machen wieder mit und präsentieren am 21.12.2025 DEMOCRACY FIRST! Es lebe die Demokratie! Ein ausgewähltes Kurzfilmprogramm, das gesellschaftliche Strukturen in Vielfalt, mit Vergnügen und mit leidenschaftlicher Kraft reflektiert.

So, 21. Dezember 2025, 18:00 Uhr

OXANA - MEIN LEBEN FÜR FREIHEIT

Am 23. Juli 2018 steht für die ehemalige „Femen“-Anführerin Oxana Schatschko ein bedeutendes Ereignis an: die Eröffnung ihrer Ausstellung blasphemischer Ikonen. Während sie durch Paris streift, trifft sie Liebhaber, diskutiert mit einem Kunstkritiker und stellt sich einem entscheidenden Termin zur Bestätigung ihres politischen Flüchtlingsstatus. Doch die Begegnungen rufen schmerzhaft Erinnerungen wach - an ihre Jahre als feministische Aktivistin, an Verrat und die Narben ihres Kampfes. Zwischen Kunst, Politik und persönlichen Dämonen stellt sich die Frage: Kann sie ihre Lebenslust wiederfinden? Auch wenn der mediale Rummel inzwischen deutlich nachgelassen hat, erinnert sich wohl noch jeder an „Fridays For Future“. Aber an „Occupy Wall Street“? Oder „Pussy Riot“? Oder „Femen“? Letztere wurden bekannt als die jungen Frauen, die mit blankem Busen gegen Sexismus, das Patriarchat und nebenbei auch noch Wladimir Putin protestierten. Dass der angestrebte Erfolg ausblieb, dürfte ein Grund sein, weswegen „Femen“ zwar offiziell noch existiert, aber weitestgehend aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit verschwunden ist.

Insofern passt es gut, dass Charlène Favier in ihrer Kino-Biografie zwar das Leben der „Femen“-Mitbegründerin Oksana Schatschko schildert, die Aktivitäten der Gruppe aber nur nebensächlich behandelt. Stattdessen zeigt Favier eine junge, engagierte Frau, die voller Ambitionen lebte, sich als Künstlerin, aber auch als Revolutionärin betrachtete.



Frankreich 2024

103 Min. - ab 16

Regie: Charlène Favier

Mit Albina Korzh, Maryna Koshkina, Lada Korovai u.a.

Do, 18. Dezember 2025, 20:00 Uhr

Mo, 22. Dezember 2025, 18:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

DAS TIEFSTE BLAU

Die 77-jährige Tereza lebt in einer kleinen Industriestadt im Amazonasgebiet. Eines Tages erhält sie die offizielle Anweisung der Regierung, in eine Seniorenkolonie in einer entlegenen Gegend zu ziehen. Hier sollen die Alten ihre letzten Jahre „genießen“, während die junge Generation sich voll und ganz auf Produktivität und Wirtschaftswachstum konzentrieren kann. Doch Tereza widersetzt sich. Sie begibt sich auf eine Reise immer weiter hinein in das Amazonasgebiet, durch die Nebenflüsse und den Dschungel. Einen letzten Wunsch will sie sich erfüllen, bevor man ihr die Freiheit nimmt. Einen letzten Wunsch, der Tereza verändern und ihr Leben in eine neue Richtung lenken wird.

Gabriel Mascaro nimmt das Publikum mit auf eine transformative Reise durch den Amazonas und erzählt eindringlich vom Streben nach Freiheit und Widerstandsfähigkeit. Auf den 75. Internationalen Filmfestspielen von Berlin wurde der bildgewaltige und kraftvolle Film im Rahmen seiner Weltpremiere mit dem Großen Preis der Jury (Silberner Bär), dem Preis der ökumenischen Jury sowie dem Preis der Leserschaft der Berliner Morgenpost ausgezeichnet.

Ein hypnotisches Erlebnis, dem man sich hingibt und das man so schnell nicht wieder vergisst.



Brasilien/Mexiko/Niederlande/Chile 2025

87 Min. - ab 6

Regie: GABRIEL MASCARO

Mit DENISE WEINBERG, RODRIGO SANTORO, MIRIAM SOCARRAS

Do, 25. Dezember 2025, 20:00 Uhr

Mo, 29. Dezember 2025, 18:00 Uhr

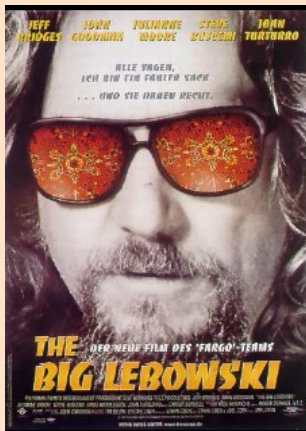
Mi, 07. Januar 2026, 18:00 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

THE BIG LEBOWSKI

Jeffrey Lebowski als „Der Dude“ ist ein ewiger Hippie, dessen einzige Beschäftigung das Bowlingspielen ist - ein Hobby, dem er zusammen mit seinen Kumpels Walter und Donny nachgeht. Als er eines Tages durch eine Verwechslung mit einem Multimillionär gleichen Namens Bekanntschaft mit ein paar unflätigen Kriminellen macht, wird der „Dude“ sauer. Schließlich wurde unter anderem auf seinen Lieblingsteppich uriniert. Also fordert er von dem Multimillionär für das ihm getane Unrecht eine Ersatzleistung, doch hier beißt er auf Granit. Stattdessen wird er in ein absurdes Abenteuer gerissen, als die Frau des wohlhabenden Namensvetters entführt wird. Der „Dude“ soll sich um die Übergabe des Lösegeldes kümmern, weil es sich vermutlich um dieselben Typen handelt, die ihn mit dem Multimillionär verwechselt hatten.

Mit The Big Lebowski von 1998 ist den US-amerikanischen Ausnahmefilmemachern ein satirisches Schelmenstück gelungen, das eine schrillbunte, seinerzeit moderne Reminiszenz an den düsteren Moloch des klassischen Film Noir darstellt.

Unser vielgeliebtes, traditionelles Jahresabschlussfest mit Live-Musik (mit Wolf Dobbert-hin) und Feuerzangenbowle. Wir wünschen allen unseren Kinofreund:innen ein tolles neues Jahr 2026 mit vielen Highlights... und freuen uns auf ein häufiges Wiedersehen!



USA 1998 - 117 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Joel Coen, Ethan Coen

Mit Jeff Bridges, Julianne Moore, John Goodman, Steve Buscemi u.a.



Di, 30. Dezember 2025, 20:00 Uhr

ab 19:00 Uhr Feuerzangenbowle und Live-Musik

U ARE THE UNIVERSE

In einer nicht allzu fernen Zukunft wird radioaktiver Abfall per Raumfähre zum Jupitermond Kallisto transportiert und dort entsorgt. Die Reise dorthin und zurück beansprucht insgesamt vier Jahre. Trotz ansprechender Werbung gilt der Job als eintönig und mental belastend - entsprechend wenige melden sich freiwillig. Für Andriy ist es bereits die dritte Mission. Da er kaum Bindungen auf der Erde pflegt, stört ihn die monatelange Isolation kaum. Die Tage folgen einem starren Rhythmus, unterbrochen nur durch gelegentliche Wortwechsel mit dem Bordcomputer, der ihn mit flachen Witzen zu unterhalten versucht. Doch die Routine endet abrupt, als eine Explosion am Firmament sichtbar wird. Andriy kann das Schiff knapp hinter Kallisto in Sicherheit bringen. Der Funkkontakt zur Erde bricht vollständig ab - der Verdacht, allein im All zurückgeblieben zu sein, scheint sich zu bestätigen. Einige Wochen später empfängt er ein Signal: Die französische Astronautin Catherine hat überlebt, war auf dem Weg zum Saturn, als die Katastrophe eintrat. Nun steht Andriy vor einer Entscheidung, die über Leben und Tod hinausgeht - und über die letzten Reste menschlicher Verbundenheit im endlosen All.

Trotz mehr als beschränkter filmischer Mittel gelingt es Pavlo Ostrikovs mit Einfallsreichtum und Originalität eine Geschichte zu erzählen, die zwar auch vielfältige filmische Anspielungen aufzuweisen hat, vor allem aber durch ihre Universalität überzeugt. Michael Meyns



Ukraine/Belgien 2024

101 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Pavlo Ostrikov

Mit Volodymyr Kravchuk, Daria Plakhtii, Alexia Depicker u.a.

Do, 01. Januar 2026, 20:00 Uhr

Mo, 05. Januar 2026, 18:00 Uhr

Mi, 07. Januar 2026, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 14. Januar 2026, 18:00 Uhr

Donnerstag, 06.12.2025 19:00 Uhr im RAUM9 Impro-Schrottwichel-Theaterabend!

Hast du noch schreckliche Geschenke von letztem Weihnachten? Möchtest du diese los werden, bevor du weitere schreckliche Geschenke bekommst? Dann bring sie mit zum zweiten Impro-Schrottwichel-Theaterabend! Die Schauspieler*innen von Restrisiko lassen sich von deinem Kram zu abenteuerlichen, witzigen oder grotesken Szenen inspirieren. Sie haben dazu nur fünf (!) Sekunden Zeit, um dein Schrottwichelgeschenk - ohne Drehbuch, ohne Internet, ohne doppelten Boden - in einer wunderbaren Szene die Hauptrolle spielen zu lassen. Theater pur. Spannung pur. Bring gerne ein hübsch verpacktes Schrottwichelgeschenk mit zur Show. Ein adventliches Outfit ist erwünscht!



Begegnung mit der Zeit

Freitag 10.01.2026, 19:00 Uhr SuppKULTUR (es gibt lecker Süppchen)

ab 20:00 Uhr Vorstellung im RAUM9 „Was ist Zeit“? Ein Dialog zwischen dem Menschen und der Zeit versucht Antworten auf diese Frage zu finden. „Erkenne deine eigene Zeit, denn diese Zeit das ist dein Leben“, mit diesen Worten will die Zeit den Menschen wachrütteln und ihm die Erkenntnisse ihres ewigen Flusses verdeutlichen. Vieles was dem Menschen wichtig ist hat die Zeit im Laufe ihres Flusses schon tausendmal gesehen und erfahren wie es als bedeutungslos zerfällt. Die Dialoge sind sowohl emotional als auch gesellschaftskritisch.

Idee und Texte: Elke Leonhard-Schenk

Kompositionen und musikalische Gestaltung: Carsten Braun

Gesang: Nicola Steines, Andreas Christ

Bilder: Herbert Kaufmann



Sa, 06. Dezember 2025, 18:00 Uhr - Impro Schrott Wichteln - freier Eintritt

Fr, 10. Januar 2026, 19:00 Uhr - Begegnung mit der Zeit - Eintritt: 13,- €

